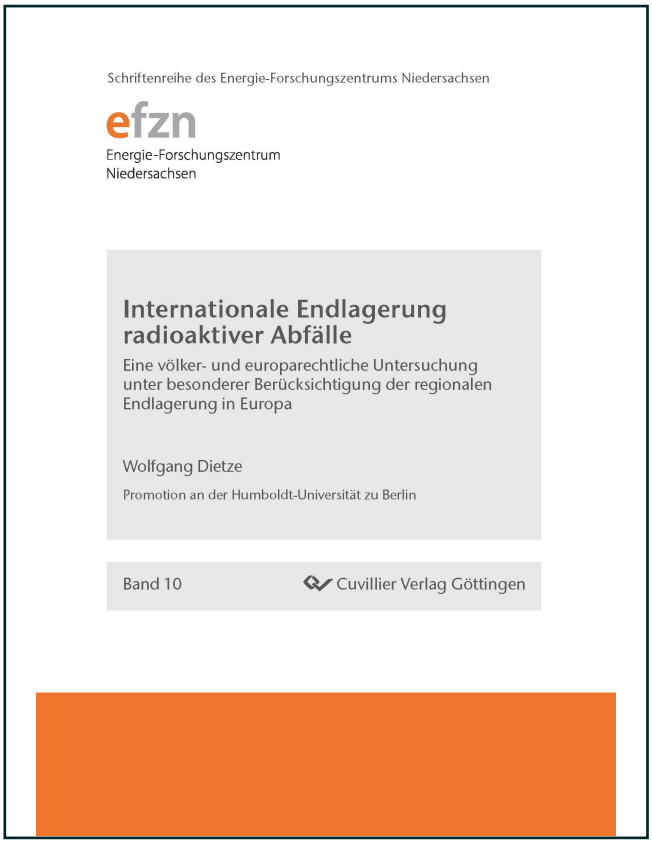
Wolfgang Dietze (Autor)

Internationale Endlagerung radioaktiver Abfälle

Eine völker- und europarechtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Endlagerung in Europa



https://cuvillier.de/de/shop/publications/6270

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 7

1. Teil: Ausgangslage und Problemstellung 10

A. Einführung und Gang der Untersuchung 10
B. Allgemeine Aspekte einer internationalen Endlagerung 13
I. Mögliche Vorteile, Unwägbarkeiten und Risiken 14
II. Ethische Erwägungen 16
III. Die Standortfrage 18
IV. Zusammenfassung 21
C. Studien und Initiativen zur internationalen Endlagerung radioaktiver Abfälle 23
I. Die Studie der OECD/NEA aus 1987 23
II. Die Studien der IAEO 25
1. Die Studie aus 1998 26
2. Die Studie aus 2004 28
III. Regionale Endlagerung in Europa 31
1. Initiativen in der Europäischen Atomgemeinschaft (1971-2011) 31
2. SAPIERR-Projekt (2003-2009) 34
3. ERDO-Working Group (seit 2009) 36
IV. Zusammenfassung 37
D. Kooperationsbeispiele aus der bisherigen Praxis der Entsorgung radioaktiver Abfälle 38
I. Wiederaufarbeitung abgebrannter Brennelemente in Europa 39
1. Bilaterale Zusammenarbeit 39
a. Rechtliche Ausgestaltung 39
b. Bewertung 43

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

2. Das gemeinsame Unternehmen EUROCHEMIC 44
a. Allgemeiner Hintergrund 44
b. Rechtsform 47
c. Bewertung 49
II. Regionale Entsorgung schwach-radioaktiver Abfälle in den USA 50
1. Das Modell der Entsorgungsregionen 50
2. Bewertung 52
III. Zusammenfassung und Ergebnis 53

2. Teil: Grenzüberschreitende Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Völkerrecht 55

A. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung nach geltendem Völkerrecht 55
I. Entwicklung und Zielsetzungen eines Grundsatzes der Inlandsentsorgung gefährlicher Abfälle im Völkerrecht 57
II. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle zur Endlagerung im Übereinkommen über nukleare Entsorgung 60
1. Ziffer xi) der Präambel 61
2. Artikel 27 65
3. Ergebnis und Schlussfolgerungen 66
III. Regionale völkerrechtliche Abkommen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle 68
1. Die Bamako-Konvention 69
a. Regelungen zur Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle 69
b. Ergebnis und Schlussfolgerungen 71
2. Die Waigani–Konvention 72
a. Regelungen zur Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle 72

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

b. Ergebnis und Schlussfolgerungen 74
3. Der Antarktis-Vertrag 75
IV. Völkerrechtliche Abkommen zur Nichtverbreitung von Kernwaffen 75
1. Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen 76
2. Nuklearwaffenfreie Zonen 76
V. Ergebnis zum Völkervertragsrecht 77
VI. Völkergewohnheitsrecht 79
1. Grundsatz der Inlandsentsorgung 79
2. Verursacherprinzip 81
3. Verbot grenzüberschreitender Umweltbeeinträchtigungen 82
4. Zwischenergebnis 84
VII. Gesamtergebnis 85
B. Rechtsgrundlagen grenzüberschreitender Transporte radioaktiver Abfälle im Völkerrecht 86
I. Das Genehmigungssystem grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle im Übereinkommen über nukleare Entsorgung 87
1. Die Voraussetzungen des Artikels 27 Absatz 1 88
a. Pflichten für Ursprungs- und Bestimmungsstaat 90
b. Der Transit radioaktiver Abfälle 93
2. „Relevant binding international instruments“ und „international obligations“ gemäß Artikel 27 Absatz 1 Satz 1 und Satz 2 ii) 95
a. Das Übereinkommen über den physischen Schutz von Kernmaterial 97
b. Internationale Regelungen zur Sicherheit von Transporten radioaktiver Materialien 101
c. Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen 106
d. Haftungsübereinkommen 113
e. Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen 119
f. Konventionen über die frühzeitige Benachrichtigung und gegenseitige Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen 121
g. „Code of Practice on the International Transboundary Movement of Radioactive Waste“ 122

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

II. Zusammenfassung und Ergebnis 123

3. Teil: Grenzüberschreitende Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Europarecht 128

A. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Europarecht 130
I. Hintergrund: Autarkie, Zusammenarbeit und nationale Verantwortung in der nuklearen Entsorgungspolitik der EU 130
II. Entsorgungsrichtlinie 2011/70/Euratom 135
III. Zulässigkeit grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle im weiteren einschlägigen Primär- und Sekundärrecht 139
1. Euratom-Vertrag 139
a. Artikel 37 Euratom-Vertrag 141
b. Grundnormen für den Gesundheitsschutz gemäß Artikel 30 ff. Euratom-Vertrag 143
2. Verbringungsrichtlinie 2006/117/Euratom 146
a. Zulässigkeit von Verbringungen zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union 146
b. Zulässigkeit von Verbringungen in die und aus der Gemeinschaft 150
IV. Zusammenfassung und Ergebnis 151
B. Rechtsgrundlagen grenzüberschreitender Transporte radioaktiver Abfälle zum Zwecke der Endlagerung im Europarecht 153
I. Das Genehmigungssystem grenzüberschreitender Verbringungen radioaktiver Abfälle der Richtlinie 2006/117/Euratom 154
1. Verbringungen innerhalb der Gemeinschaft 154
2. Verbringungen in Länder und aus Ländern außerhalb der Gemeinschaft 156
II. Entsorgungsrichtlinie 2011/70/Euratom 157
III. Sekundäres Gemeinschaftsrecht zur Sicherheit von Transporten radioaktiver Materialien 158
IV. Zusammenfassung und Ergebnis 160

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

4. Teil: Kooperationsszenarien und Organisationsmodelle einer internationalen Endlagerung 162

A. Kooperationsszenarien einer internationalen Endlagerung 163
I. Erweiterungsszenario 163
II. Kooperationsszenarien 164
III. Internationales oder Supranationales Szenario 166
IV. Bewertung 166
B. Die regionale Endlagerung in Europa als eine realistische Zukunftsvariante 168
I. Gemeinsame Unternehmen nach dem Euratom-Vertrag als mögliches Organisationsmodell regionaler europäischer Endlager 170
1. Gründung gemeinsamer Unternehmen zur Endlagerung gemäß Artikel 45 ff. Euratom-Vertrag 172
a. Die Voraussetzung des Artikels 45 Euratom-Vertrag 173
b. Das Gründungsverfahren 176
(1) Die Initiativphase 176
(2) Das Prüfungsverfahren der Kommission 179
(3) Das Entscheidungsverfahren des Rates 181
c. Vergünstigungen und Finanzierung 184
(1) Vergünstigungen 184
(2) Finanzierung 186
d. Errichtung, Rechtsstellung und Rechtsform nach Artikel 49 Euratom-Vertrag 187
(1) Errichtung 187
(2) Rechtsstellung und Rechtsform 189
(3) Rechtsform eines gemeinsamen Endlagerunternehmens 192
2. Die Satzung eines gemeinsamen europäischen Endlagerunternehmens 196
a. Formale Bestimmungen und Einfluss der Europäischen Atomgemeinschaft 196

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.

b. Regelungsbereiche 199
(1) Zweck und Standort 200
(2) Mitglieder, deren Rechte und Pflichten sowie die Beilegung von Streitigkeiten 201
(3) Die Organe 203
(4) Anwendbares Recht 206
(5) Finanzierung 207
(6) Haftung 211
II. Zusammenfassung und Ergebnis 213

5. Teil: Zusammenfassung der Hauptergebnisse 217

Summary of main results 222

Literaturverzeichnis 227

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.